

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 12. October 1843.

Inhalt.

Hallische Geschichten. — Schulsache. — Beiträge für die
Abgebrannten zu Apendorf. — Predigtanzeige. — 28 Bes
anntmachungen.

Hallische Geschichten.

Als der Administrator *) des Erzstifts Magdeburg,
Herr Christian Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg,
sich mit Herzog Heinrich Julius zu Braunschweig hin-
terlassenen Fräulein, Fräulein Dorotheen vermählet,
und das fürstliche Weilager zu Wolfenbüttel angestel-
let, darauf auch die fürstliche Heimfahrt und Einfüh-
führung allhier den 21. Januarii (1614) zu halten
angestellt worden, hat der Rath die ganze Bürger-
schaft mit ihren besten Wehren aufzuwarten angeord-
net, und zu richtiger Aufwartung der Bürgerschaft vier
Herren zu Capitainen deputirt, welche zu Rosse mit
ihren Regimentsstäben gewesen, und hat ein jeder
drei Musquetirer mit roth und weißen Mäntelchen,
weißen Hüten und darauf gehefteten roth und weißen
Federn, zu Aufwärtern bei sich gehabt; auch vier
Fähn-

*) So wurden die evangelischen Regenten des Erzstifts ge-
nannt, da sie als weltliche, evangelische Fürsten den
Titel Erzbischof nicht führen konnten.

Fähnriche, die haben schöne neue roth und weiße Fahnen geführt, deren eine in der Galtgstraßen-Ecke, zwei aufm Markte und eine vorm Schlosse gestanden. Zuerst hat vom Moritzthore an bis in die Märkerstraße die ganze Brüderschaft im Thale in weißen Rothhemden mit aufgestrichenen bloßen Armen und bloßen Schenkeln, auf dem Haupte jeder ein Schaubütlein, auf welchem ein Kneif gesteckt, und unter dem Gürtel ein Schaufelbeil, mit Ober- und Untergewehr, sammt Spiel oder schwarz und weißen Pauken, in doppelter Reihe gestanden, da denn am alten Markte ihr schwarz und weiß Fähnlein auch aufgewartet. In der Märkerstraße von dem Ort, da die Brüderschaft im Thal geendet, hat die Bürgerschaft angetreten, und sind von da an über den Markt bis vor die Moritzburg in doppelter Reihe gestanden und mit ihren besten Behren wohlgeputzt aufgewartet, da denn der Herr Administrator mit Dero wohlgezierten schönen Reuterei durchweg ihrer fürstl. Gemahlin entgegen geritten. Man hat auch eine schöne Musicam angeordnet, welche theils auf der Weinstuben, an der Ecke überm Weinkeller, der andere Chor auf dem Rathhause in der Kammer an der neuen Kammerei gestanden, welche im Einzuge sehr lieblich und schöne musiciret. Es hat sich aber der Einzug verzogen, daß F. Fürstl. Gn. gar späte angelanget und bei Lichte eingezogen, da denn fast wenig zu sehen gewesen. Es hat Ihre F. Gn. folgendes nach der Einführung den Rath in Schriften zu Gaste auf die Moritzburg einladen lassen, und ist der Fürstin ein Pokal von 6 Marken 3 Loth und $1\frac{1}{2}$ Quentlein, auf 104 Schock 14 Gr. *), darin in einem mit Silber gestickten sammtenen roth und weißen Beutel 100 Rosenobel, jeden zu $5\frac{1}{2}$ Fl., verehret, und hat dem Rath diese Einführung im Ganzen gekostet 1980 Schock 16 Gr. 6 Pf.

*) Ein altes Schock beträgt ungefähr 20 Ggr.

Chronik der Stadt Halle.

1. **Schul s a c h e.**

Das Winterhalbjahr beginnt an der Lateinischen Hauptschule Montag den 16. October. Meldungen neu aufzunehmender Schüler anzunehmen werde ich Donnerstag und Freitag (den 12. und 13. October) bereit sein; die Prüfung derselben findet Sonnabend den 14. October Vormittags um 8 Uhr Statt.

Dr. Fr. A. Eckstein.

2. **Beiträge für die Abgebrannten zu ASENDORF.**

Für die Abgebrannten in ASENDORF ist bei mir abgegeben: Von L. D. 2 Thlr., von W. 2 Thlr., ungen. 2 Thlr., von H. 15 Sgr., von R. 10 Sgr.

H. Dryander.

Zu gleichem Zweck habe ich erhalten: Von F. 1 Thlr., von H. 20 Sgr., von E. S. 1 Thlr., von R. 1 Thlr., von S. G. 1 Thlr., von Mad. W. ein Packet Kleidungsstücke, ungen. ein Flanellrock, Ung. 1 Oberrock, 1 Schürze, 1 Tuch, 1 Hemd, 2 Paar Strümpfe. Fernere Gaben werden mit Dank angenommen.

E. Süvern.

3. **Am 18. Sonnt. nach Trinitatis (15. October) predigen:**

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 14. October um 2 Uhr, Derselbe.
Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Freitag den 13. Octbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Hr. Sup. Dr. Liemann.

Bekanntmachungen.

Das Reiten und Fahren über die Brücke bei hiesiger
Bäcker- und Neumühle wird hiermit zur Abwendung von
Gefahr bei einer Polizeistrafe von 1 bis 5 Thaler oder
verhältnißmäßigem Gefängniß untersagt.

Halle, den 6. October 1843.

Der Magistrat.

Ich wohne nicht mehr in der Hallgasse, sondern in
der großen Klausstraße Nr. 908.

Herrenkleidermacher Pielstein.

Meine Wohnung ist jetzt kleine Klausstraße Nr. 915.
Friedrich Carl Loffe, Lohnbediente.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige,
daß künftigen Sonntag als den 15. October, zum Aller-
höchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, die Er-
öffnung der Restauration im Rosenthal wieder ihren
Anfang nimmt, wobei zugleich alle Sonntage und Woch-
tage Tanzmusik stattfindet, und mit kalten und warmen
Speisen und Getränken prompt und reell aufbewahrt
werden wird.

Nachweisung

der im Monat Septbr. d. J. hier selbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1) Wegen muthwilligen Bettelns | 19 Personen. |
| Hiervon wurden 9 mit Gefännißstrafe be-
legt, 1 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt
eingestellt, 4 mit Reiseroute in ihre Heimath
gewiesen und bei 5 die gerichtliche Untersuchung
und Bestrafung in Antrag gebracht. | |
| 2) Wegen liederlichen Umhertreibens zc. | 16 |
| Hiervon wurden 4 mit Arrest bestraft, 3
als Zwangsarbeiter resp. bis zum Nachweis
des ehrlichen Erwerbes in hies. Arbeitsanstalt
eingestellt, 4 mit Reiseroute in ihre Heimath
gewiesen und bei 5 die gerichtl. Untersuchung
und Bestrafung in Antrag gebracht. | |
| 3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute | 2 |
| 4) „ Scandals, öffentl. Ruhestörung u.
sonstigen Straßenunfugs | 2 |
| 5) „ unterlassener polizeil. Meldung | 3 |
| 6) „ Beschädigung der öffentl. Anlagen | 3 |
| 7) „ Tabakrauchens an feuergefährli-
chen Orten | 1 |
| 8) „ Uebertretung d. Eisenbahn-Regle-
ments | 1 |
| 9) „ Chausseepolizei-vergehen | 3 |
| 10) „ gewerbsweiser Anfertigung außer
gerichtlicher Aufsätze ohne polizei-
liche Concession | 1 |

Summa 51 Personen.

Außerdem wurden 29 Personen wegen Criminalver-
gehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden
Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast
sämmlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 9. October 1843.

Der Magistrat.

Ein fleißiges, ordnungsliebendes, bescheidenes Haus-
mädchen findet sogleich einen Dienst in der Leipziger
Straße Nr. 1630.

Große gebratene Aale,

$\frac{1}{2}$ Pfund und $\frac{3}{4}$ Pfund schwer, mit einer feinen säuerlichen Gewürz; Sauce à Stück 5 und 6 Sgr. empfiehlt
Bolze.

Neue Neunaugen, jetzt billiger, bei Bolze.

Ganz reiner Weitzen- und Kornbranntwein, eigenes Fabrikat, erste Sorte 4 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 3 Sgr. 6 Pf., so wie auch alle Sorten abgezogene Branntweine zu 5 Sgr., in großen Quantitäten noch billiger, sind zu haben große Klausstraße Nr. 908 im Laden des Klempnermeisters Herrn Reuschler.

Süßes Pflaumenmus und gute Weinfässer sind zu verkaufen. Wittwe Kaleb. Erdel Nr. 771.

Drei elegant tapezirte und mit ganz neuen Meubles verzierte Zimmer, mit den nöthigen Schlafkabinetten (Bel-Étage in der frequentesten Gegend), sind an einzelne Herren oder Damen sogleich zu vermieten, und ist das Nähere darüber bei Herrn Spitz, Rathhausgasse Nr. 250, zu erfragen.

Leipziger Straße Nr. 299 ist zum 1. Januar 1844 eine Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermieten.

Das Parterre-Logis des kleine Steinstraße Nr. 212 belegenen Hauses, aus 4 Stuben mit allem Zubehör bestehend, ist vom 1. April k. J. ab anderweit zu vermieten.

In der großen Ulrichstraße Nr. 39 sind 2 Stuben und Kammer, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses zum 1. Januar 1844 zu vermieten.

Es wird eine Stube und Kammer zu 16 bis 20 Thaler gesucht, die sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen Brüderstraße Nr. 220 zwei Treppen.

Zu der auf Freitag Nachmittag von mir angekündigten Mobilien-Auction ist ein hellpolirter Schreibisch mit Aufsatz hinzugekommen, und werden noch Gegenstände aller Art bis dahin angenommen. G. Wächter.

Neue Leipziger Messwaaren,
reichhaltig sortirt, empfiehlt bei äußerst soliden aber festen
Preisen
H. Ernsthal.

Eine Parthie feine Niederländer Tuche in allen
Farben, $\frac{8}{4}$ br. Buckskin, so wie alle Sorten Bielefeld-
der und andere Hausleinwand, $\frac{8}{4}$ br. roth gestreiften
Wettdress à Elle 8 Sgr., welche Artikel ich stets in gro-
ßer Auswahl fortführen werde, erhielt
H. Ernsthal.

Meiner vielfältigen in- und auswärti-
gen Commissions-Geschäfte halber sollen
hingegen sämtliche Zige und andere Rattune, Tibets,
Merinos, Orleans, eine Auswahl von 50 Stück wolle-
nen und seidnen Damenmänteln, alle Farben seidene
Waaren und Atlasse, wollene und seidene Umschlagetücher,
alle Sorten Gardinen, Meubel-Zige, glatte und ge-
stifte Musseline, Franzen, Vorten, Quasten und
Schnure, farbige Sammete und noch mehrere Hundert
andere Artikel zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen
rein ausverkauft werden bei H. Ernsthal.

Eine große Auswahl von seidnen Bändern von der
Leipziger Messe, so wie auch Tüll und Brüsseler Spitzen,
eine Auswahl von Gardinenmusselin und verschiedene
weiße Waaren zu auffallend billigen Preisen sind zu ver-
kaufen in der alten Post bei
Moriz Cohn.

1 Sopha, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, ein-
oder auch zweithürig, 1 Waschtisch, alles modern, ge-
braucht, aber noch gut gehalten, wird zu kaufen gesucht
Leipziger Straße Nr. 1629.

Bandeauline für Damen,
zum glatt erhalten und festen Anliegen der Scheitel, das
Glas zu $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. bei
Gustav Leidenfrost, Coiffeur.
Märkerstraße Nr. 405.

Es ist am 7. d. M. Abends eine silberne Cylinder-, Uhr mit Goldrand und goldener Kette verloren worden; der Finder wird gebeten, selbige gegen eine sehr gute Belohnung im Gasthof zum goldenen Löwen auf dem Neumarkt abzugeben. Zugleich wird für den Ankauf derselben gewarnt. Halle, den 9. October 1843.

Allem Irrthum zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich den Herren Ziegler und Propper mein Haus in der Märkerstraße nebst Materialwaaren und Branntwein käuflich überlassen, keinesweges aber das Geschäft, sondern ich habe es nur für jetzt wegen anderweitiger Beschäftigung niedergelegt, jedoch mit ausdrücklicher Ausnahme des

Conditorei-, Wachswaaren- und Ziegelei-Geschäfts,

welche ich nach wie vor fortsetze und nur das Local verändert habe. Ich ersuche daher alle diejenigen, die mir aus erstern beiden Geschäften noch Verbindlichkeiten schuldig sind, dieselben baldigst zu ordnen.

J. S. Stegmann.

Am Markt, Marienbibliothek-Gebäude.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, können sich melden hinterm Wall Nr. 1111.

Auguste Böhme.

Im Nähen und Plätten außer dem Hause werden den Bestellungen angenommen Leipziger Straße Nr. 283 im Friebel'schen Hause eine Treppe hoch.

3 bis 400 Thaler werden auf ein hiesiges städtisches Grundstück gegen 5 Procent Zinsen sofort zu borgen gesucht; das Nähere hierüber große Steinstraße Nr. 130 parterre.

Zum Sonnabend Abend, als den 14. October, wird ergebenst eingeladen zu frischer Wurst und Wurstsuppe im Wiltke'schen Garten.